Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 67.

Samstag den 22. März

1851.

3. 115 a. (3) Nr. 2174.

Bekanntmachung
über den Unterrichtsplan der k. k. höhern landwirtschaftlichen Lehranstalt zu Ungarisch-Altenburg für den Sommersemester 1851.

Das Sommersemester der höheren landwirtschaftlichen Lehranstalt zu Ungarisch-Altenburg beginnt am 22. April und endiget den 15. September. Der Unterrichtsplan umfaßt in diesem Semester folgende Gegenstände:

1. Hauptfächer:

Landwirthschaftliche Betriebslehre, specieller Pflanzenbau, Wiesenbau, Waldbau und Holzschätzung, Rindviehzucht und Seidenzucht, landwirthschaftlich-technische Gewerbe, practische Demonstrationen über den Wirtschaftsbetrieb und practischer Unterricht in der Cultur des Bodens, im Obst-, Wein- und Gemüsebau.

2. Grund- und Hilfswissenschaften:

Agricultur-Chemie; Uebungen im agriculturchemischen Analysen, Zoologie, Thierheilkunde, Meteorologie, specielle Botanik, Mechanik, Geometrie nebst Feldmessen und Niveliren, Zeichnen, landwirthschaftliche Baukunde.

Als Hilfsmittel dienen außer den Sammlungen und den chemischen und technischen Laboratorien der Anstalt, die Versuchs- u. Uebungsfelder, der botanische Garten, die Baumschule des Institutes, die ausgedehnten erzherzoglichen Gutsverwaltungen mit verschiedenen landwirthschaftlichen und technischen Betriebszweigen; ferner Excursionen auf andere Güter und Fabriken, Conversationen über wissenschaftliche und practische Gegenstände.

Unter den Aufnahmebedingungen werden insbesondere Nachweise über genossenen Unterricht in den höheren Gymnasial- oder Realschulen, oder über die gemachten Studien der Naturwissenschaften, so wie über die gemachten Anträge in der practischen Vorbildung zum Landwirthe, ferner gute Sittenzeugnisse verlangt.

Der gesammte Unterricht umfaßt einen zweijährigen Coursus. Der Eintritt kann im Frühjahr wie im Herbst geschehen.

Für jedes der beiden ersten Semester sind für Unterricht und Benützung der Anstalt 40 fl. CM., vom 3ten Semester an nur 20 fl. CM. zu entrichten.

Für unbemittelte, den Aufnahmebedingungen völlig entsprechend Studierende, ist eine Anzahl Freiplätze; von Seiten des Staates und von Seiten Sr. kais. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Albrecht, sind für solche noch besondere Stipendien bestimmt.

Die Direction wird auf die an sie gerichteten Anfragen über die näheren Verhältnisse der Anstalt, so wie über die in der Stadt Ungarisch-Altenburg zu suchenden Wohnungen für Studierende, bereitwillig nähere Auskunft geben.

Ungarisch-Altenburg, den 10 Febr. 1851.
Die Direction der k. k. höhern landwirthschaftlichen Lehranstalt.

Dr. Pabst, k. k. Sectionsrath.

3. 114. a. (3) Nr. 2225. u. 1297. E.

Kundmachung.

Die General-Direction für Communicationen benötigt zur Deckung des einstweiligen Bedarfes auf der südlichen Staats-Eisenbahn folgende Eisenmaterialien:

Eisenbleche:		
Reibnagelbleche 12 Zoll breit, 13 Zoll lang, 6 Linien dick, im Gewichte circa 1000 Pfd.	36 Stück.	
Wagenpufferscheiben im Gewichte von circa 600 Pfd.	96	„
Pufferblech	6	Centn.
Rauchfangflentschen Bleche von 5 Linien Dicke, circa 290 Pfd.	4	Stück.
Rauchfangschäufel Bleche nach Muster circa 170 Pfd.	60	„

Wagendeckbleche 66 1/2 Zoll lang, 30 1/2 Zoll breit	12	Centn.
Wagendeckbleche 54 1/2 Zoll lang, 30 1/2 Zoll breit	6	„
Rauchfangkappenbleche Nr. II. C. circa 850 Pfd.	48	Stück.
Gewöhnliche Eisenbleche, und zwar: 1er, 2er, 4er, 5er, 6er, 7er, 8er, 15er und 18er von jeder Gattung	4	Centn.
Schlüsselbleche	80	Zafeln.

Flacheisen:

Musterbandeisen	1	Centn.
An Flacheisen 3/4 Zoll breit, 4 Linien dick, 1 1/2 Ctn.		
dto 2/3	3	dto 1 1/2
dto 1	4	dto 1 1/2
dto 1	6	dto 1 1/2
dto 1 1/4	4	dto 1 1/2
dto 1 1/4	6	dto 9
dto 1 1/2	2	Linien stark 1 1/2
dto 1 1/2	3	dto 3
dto 1 1/2	4	dto 1 1/2
dto 1 1/2	6	dto 6
dto 1 1/2	8	dto 1 1/2
dto 1 1/2	12	dto 3
dto 1 1/2	15	dto 4 1/2
dto 1 3/4	4	dto 4
dto 1 3/4	5	dto 1 1/2
dto 1 3/4	7	dto 1 1/2
dto 1 3/4	8	dto 5
dto 1 3/4	10	dto 4 1/2
dto 1 5/8	9	dto 3
dto 2	3	dto 4
dto 2	5	dto 2
dto 2	6	dto 6 1/2
dto 2	7	dto 7 1/2
dto 2	11	dto 1 1/2
dto 2	3 1/2	dto 4 1/2
dto 2 1/4	3	dto 7
dto 2 1/4	4	dto 10
dto 2 1/4	8	dto 5
dto 2 1/2	9	dto 1 1/2
dto 2 1/2	15	dto 6
dto 2 3/4	1	dto 4
dto 2 3/4	9	dto 4
dto 2 3/4	20	dto 4
dto 3	4	dto 10
dto 3	6	dto 10
dto 4	2 1/2	dto 8
dto 4	9	dto 5
dto 4	15	dto 5
dto 5	5	dto 3
dto 5	6	dto 12
dto 5 1/2	6	dto 4
dto 5 1/2	7	dto 4
dto 1 5/8	2	dto 3 1/2

Gitter Eisen:

8 Linien im Quadrat	2 1/2	Cent.
9	6	„
10	2 1/2	„
11	2 1/2	„
12	10	„
13	1	„
14	10	„
15	15	„
16	9	„
17	7	„
18	16	„
20	2	„
21	9	„
23	1 1/2	„
24	10	„
30	16	„

Rund Eisen:

2 Linien im Durchmesser	6	„
2 1/2	4	„
3	7	„
6	8	„
7	10	„
8	11	„

9 Linien im Durchmesser	15	Cent.
10	12	„
11	5	„
12	7	„
13	8	„
14	15	„
15	20	„
16	5	„
18	8	„
21	7	„
24	6	„
27	6	„
30	3	„

Reiseisen 1/4 Zoll breit 1 Linie stark	2	Cent.
Banneneisen 1	2	„
dto. 1	4	„
Eisendraht von 1 1/2 Linien Durchmesser	1/2	Cent.
dto 2 1/2	1/2	„
dto 4	1/2	„
dto 5	2	„
dto 6	1	„
dto Nr. 15	1/2	„
dto Nr. 18	1 1/2	„
dto Nr. 19	1/2	„

Nägel eiserne, Fußboden-Nägel	30.000	Stück.
Deck-Nägel	20.000	„
Schloß-Nägel	70.000	„
Band-Nägel	30.000	„
Schar-Nägel	30.000	„
Kartätschen-Nägel	30.000	„

Diese vorerwähnten Gegenstände müssen auf eine der Staatsbahn-Stationen Würzzuschlag, Gräß, Gili oder Laibach und zwar in den ersten 14 Tagen des Monats Mai l. J. zur Ablieferung gelangen.

Diejenigen Contrahenten, welche gesonnen sind, diese Lieferung ganz oder theilweise zu übernehmen, werden eingeladen ihre versiegelten, mit der Aufschrift auf der Adresse: Lieferung von Eisengegenständen für die südliche Staats-Eisenbahn versehenen Offerte, in welchen der Ort der Ablieferung und der Preis der zu liefernden Waare genau angegeben seyn muß, bei dem Einreichungs-Protocolle der k. k. General-Direction für Communicationen in Wien Herrngasse Nr. 27 längstens bis 25. März d. J. inclusive einzureichen, sich aber zugleich ausdrücklich darin zu verpflichten für den Anboth, bis zur erfolgenden Entscheidung einzustehen und bei Zuweisung der Lieferung eine Kaution mit dem 5%igen Betrage der ganzen Lieferungs-Summe zu erlegen.

Von der k. k. General-Direction für Communicationen. Wien den 7. März 1851.

3. 117 a. (3) Nr. 2640.

Kundmachung.

Von der k. k. Cameral-Bezirksverwaltung in Laibach wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Gemäßheit des Decretes der hochlöblichen k. k. Finanz-Landes-Direction vom 6. d. M., Z. 4616, der Bezug der Wegmauth an der k. k. Wegmauth-Station Zoll an der sogenannten Birnbaumwalder-Straße im Bereiche der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Wippach im Kronlande Krain im Wege der öffentlichen Versteigerung für die Zeitperiode v. 1. Mai 1851 bis Ende October 1852 unter folgenden Bestimmungen in Pacht gegeben werden wird.

1. Die Versteigerung wird am 27. März d. J. in der Amtskanzlei des k. k. Finanzwacht-Commissariates zu Adelsberg abgehalten, und hiebei als Ausrufspreis der Betrag von 1800 fl., schreibe Ein Tausend acht Hundert Gulden CM. angenommen werden.

2. Nach dem von der hohen hierländigen Statthalterei unterm 13. Jänner 1850, Zahl 613 öffentlich kundgemachten Tariffe beträgt die Mauthgebühr:

Welche Verhandlung mit der Aufforderung an alle Unternehmungslustigen zur Theilnahme, zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Neustadt am 14. März 1851.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Franz Mordar.

Z. 122 a.

Avviso d' Asta.

Essendo tornato senza effetto l' incanto tenutosi nel giorno 13 corrente Marzo per appaltare i lavori di prolungazione dei moli St. Carlo e Ferdinando nella Rada di Trieste, si porta di nuovo a notizia del pubblico che a senso del venerato dispaccio 13 Novembre 1850 dell' Eccelso Ministero del Commercio, Industria e pubbliche costruzioni verrà per lo scopo medesimo assunto nel giorno 25 Aprile 1851 dalle ore 10 alle 12 antemeridiane, presso la sottoscritta Direzione, il terzo esperimento d' asta.

Il prolungamento del molo St. Carlo è fissato a Klafter 70, corrispondenti a 133 metri, con la spesa di li. 103.161 car. 8³/₄ e quello del molo Ferdinando a Klafter 50 corrispondenti a metri 95, con la spesa di li. 52.980 car. 24, non compreso il valore della terra vulcanica di Santorino che verrà somministrata all' assuntore dalla stazione appaltante.

I lavori che occorreranno da eseguirsi tanto all' uno che all' altro dei suddetti due moli consistono.

a) Nella gettata di sassi o scogliera sottomarina stabilita a piedi 16 di profondità sotto la bassa marea.

b) Nella costruzione del corpo murale sopra la scogliera portata a colimare col livello della bassa marea stessa, costituito questo da un contorno e traverse di muratura a sacco in cemento di terra di Santorino.

c) Nel corpo del molo soprastante alla bassa marea, ossia rivestimento di muratura in pietra da taglio, e finalmente:

d) Nel terrapienamento da praticarsi, fra i muri di perimetro; nel lastrico, nelle colonne da presa ed in altri lavori accessori.

Le offerte si faranno in iscritto in diminuzione del prezzo fiscale fissato come sopra in li. 156.141 car. 32³/₄ dovranno essere accompagnate dal deposito corrispondente al decimo del prezzo stesso cioè: dalla Somma di li. 15.614 car. 8 che potrà consistere in Banconotte, Assegni di cassa, Obbligazioni mettaliche dello Stato, calcolate secondo l' ultimo listino della Borsa di Vienna, e finalmente in Obbligazioni dell' Imprestito dello Stato degli anni 1834 e 1839 nel loro valore nominale.

Sarà libero ai concorrenti di fare anche delle offerte separate per ciascuno dei suddetti due moli; in ogni caso però la Stazione appaltante si riserva di dare la preferenza a quelle offerte che in confronto risulteranno più vantaggiose pel Sovrano Erario.

I Piani di dettaglio di questi lavori, la descrizione e le ulteriori condizioni dell' impresa per chi vorrà farne previa conoscenza trovansi ostensibili da oggi in poi alle solite ore d' Ufficio nella cancelleria di questa

L. R. Direzione delle pubbliche Costruzioni Trieste li 15 Marzo 1851.

L' Ispettore in Capo Direttore.
Sacchetti.

Z. 113. a. (3)

Nr. 1264.

Concursverlautbarung.

In dem Bereiche der Bezirkshauptmannschaft Gottschee sind die Bezirks-Wundärztestellen zu Großfläsch und Suchen, jene mit einer jährlichen Remuneration von 60 fl., diese von 84 fl. aus der Bezirkskasse, in die Erledigung gekommen.

Jene Wundärzte, welche eine dieser Stellen erlangen wollen, und der Landessprache kundig sind, haben ihre mit dem chirurgischen Diplome und sonstigen Behelfen belegten Gesuche bis 15. April d. J. hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee am 10. März 1851.

Z. 312. (3)

Nr. 764.

E d i c t.

In der l. f. Stadt Ischernaembl kommt mit 15. April d. J. ein Metzgergewerbe zu verleihen. Darauf Reflectirende haben ihre Gesuche, in welchen sie ihre Gewerbefähigkeit und das Betriebscapital nachzuweisen haben werden, längstens bis Ende dieses Monates bei dieser Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Ischernaembl am 5. März 1851.

Z. 119. a. (2)

Nr. 246.

Militär = Pferde = Verkauf.

Zu Folge hoher Landes = Militär = Commando = Verordnung ddo. Graz am 5. März 1851, Nr. 1680, werden aus Anlaß der allerhöchst angeordneten Reduction mehrerer Kriegsbrücken = Verspannungen — 54 Stück ganz diensttaugliche Fuhrwesens = Zugpferde schweren und leichten Schlages am 28. und 29. März d. J. in Laibach auf dem Jahrmarktplatze von 9 Uhr früh angefangen, gegen gleich bare Bezahlung im Licitationswege öffentlich veräußert werden.

Hiebei wird zugleich auf die in dem Laibacher Zeitungs = Amtsblatte ddo. 22., 24. und 26 Februar d. J., Nr. 44, 45 und 47 enthaltene Kundmachung aufmerksam gemacht; wornach Punct a) jene Grundbesitzer, die vermöge Zustimmung des gedachten Landes = Militär = Commando in Graz, von diesen Verkaufspferden welche unentgeltlich übernehmen wollen, vor der

Z. 124. a. (1)

L i c i t a t i o n s = K u n d m a c h u n g.

Es wird hiermit bekannt gegeben, daß in den k. k. Magazinen der südlichen Staats-Eisenbahn, und zwar:

Stationsplatz:	Bruch Gußeisen im beiläufigen Gewichte von	Bruch Schmiedeisen im beiläufigen Gewichte von
	Centner	Centner
Mürzzuschlag	1042	92
Marburg	945	128
Gilli	328	100
Zusammen	2315	320

mittelft öffentlicher Licitation an den Meistbietenden überlassen werden. Für Abhaltung der Licitation ist in Mürzzuschlag der 7. April l. J. detto Matburg » 8. » » und detto Gilli » 9. » » be-

stimmt, und dieselbe beginnt an jedem dieser Tage um 10 Uhr Vormittags. Zur Sicherstellung des Aerares sind bei der Licitations-Commission 10%, sage Zehn Percent des Kaufschillings, gegen einen Erlagschein als Caution für das erstandene Material zu erlegen, der Rest aber nachträglich über Bekanntgabe der hohen Genehmigung des Anbotes bei der k. k. Staats = Eisenbahn Hauptcasse in Wien, oder bei einer der k. k. Staats-Eisenbahn Filial-Cassen in Graz oder Laibach, gegen Empfangnahme einer Amtsquittung zu bezahlen, welche bei der Abfuhr des Materials dem k. k. Magazine vorzuweisen, und an daselbe abzugeben ist.

Bis zur erfolgten hohen Genehmigung des Licitationsaktes, bleiben die erstandenen Materialien in den k. k. Magazinen in Verwahrung, müssen aber nach Bekanntgabe derselben längstens binnen 4 Wochen abgeführt, der entfallende Kaufschilling aber sogleich entrichtet werden.

Nach diesem Termine wird für die erliegenden Materialien nicht weiter gehaftet, und der Ersteher kann bei theilweisem oder ganzem Verluste dersel-

Commission mit dem vorgeschriebenen rechtsgiltigen, und auf die betreffende Realität intabulirten Reversen sich auszuweisen haben.

K. k. Militär = Commando. Laibach den 16. März 1851.

Z. 335. (2)

Zahlung = Aufforderung an die ehemaligen Untertanen der Herrschaft Kroisenbach vereint mit Wahrenberg.

Nachdem zu Folge hoher Ministerial-Verordnung vom 9. August und 29 September 1850 die sämtlichen aus dem vorbestandenen Untherthans-Verhältnisse herrührenden grundherrlichen Urbarial-Gaben-Rückstände bis einschließig 1847 im Rechtswege eingetrieben werden müssen, so werden diejenigen, welche an vorbestandene Urbarial-Leistungen bis inclusive 1847, und an Laudemien bis 7. September 1848 noch im Ausstande haften, hiemit aufgefordert, derlei Rückstände binnen 6 Wochen a Dato an das Verwaltungsamt dieser Herrschaft um so gewisser zu bezahlen, als im widrigen diese Rückstände auf Kosten der Restanten im Rechtswege eingetrieben werden würden.

Verwaltungsamt der Herrschaft Kroisenbach, vereint mit Wahrenberg am 16. März 1851.

Z. 302. (3)

A n z e i g e.

Im Hause Nr. 88, Krenngasse, ist zu Georgi eine Wohnung im 1 Stocke, mit 2 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche, Speise, Keller, Holzlege zu vermieten, das Nähere bei dem Vormunde der Casper Pauschin's Erben

Koschier,
Badplatz Nr. 21.

ad Nr. 1570.

ad Nr. 1570.